

# Categories to Come

Sexualsprachliches Vokabular gemeinsam erweitern!

## Das Projekt

So vieles dreht sich um das Eine. Und doch fehlen uns manchmal die Worte, wenn es um Sex und sexuelle Befriedigung geht.

Wie sprechen wir mit wem über unsere Körper, unsere Vorlieben, Handlungen und Bedürfnisse?

„Categories to Come“ erfasst die scheinbar unendlichen Weiten zwischen medizinischen Körperteilbezeichnungen und Mainstream-Pornokategorien. Jede\*r ist dazu eingeladen die eigene Sexualität in Worte zu fassen und Neologismen und ihre Definitionen mit anderen zu diskutieren. Denn nur, was einen Namen hat, kann auch besprochen und erforscht werden.



Was damit gemeint ist? Die Beschreibung finden Sie auf Instagram als Bildunterschrift. Folgen Sie @categoriestocome und diskutieren Sie mit! Fotos © André Wunstorff & Johanna Barnbeck

## Mitforschen

### a. für Bürger\*innen

- Eigene Begriffe & Beschreibungen für intime Handlungen & eigenes sexuelles Verlangen aufschreiben
- Filme & Fotos anschauen und beschreiben, was dort zu sehen ist & sie verschlagworten
- Bücher & Texte lesen, Stellen mit sexuellen Handlungen herausfiltern & sie verschlagworten
- Beiträge lesen, kommentieren & ergänzen
- Werke vorschlagen, die betrachtet werden sollten

### b. für Institutionen & Wissenschaftler\*innen

- Neue Impulse für die eigene Forschung
- Ressourcen & erfasste Daten nutzen
- interdisziplinärer Austausch & Methodentransfer
- Kooperationspartner\*in werden & über das Netzwerk eigene Forschungsfragen an die Community richten, um weitere linguistische, sexualwissenschaftliche, gender- oder literaturbezogene Aspekte zu beleuchten

## Artistic Research trifft Citizen Science

„Categories to Come“ ist das erste künstlerische Forschungsprojekt, das mit partizipativen Elementen durch Citizen Science zur Mitgestaltung aufruft und damit einen neuen Aspekt in die Forschung einbringt. Ebenso fördert das Projekt die Auseinandersetzung der Teilnehmer\*innen mit ihrer Sexualität und sexuellen Identitäten.

Künstlerische Forschung verbindet künstlerisches und wissenschaftliches Erkenntnisinteresse miteinander. Anders als bei rein wissenschaftlicher Forschung erlaubt es das künstlerische Element auch kreativ zu werden und neue Worte zu schöpfen.

Die gesammelten Begriffe werden systematisiert und diese Sammlung kuratiert über Social Media und die eigene Webseite wieder der Öffentlichkeit, aber auch der Forschung zur Verfügung gestellt.

## WissKomm trifft Citizen Science

Bürger\*innen sind eingeladen ihre eigenen Begriffe und dazugehörigen Beschreibungen einzubringen, ihre eigene Sexualität zu reflektieren und zu beschreiben. Sie gestalten aktiv das künftige sexualsprachliche Vokabular mit und geben der Forschung neue Impulse.

Über visuelle Plattformen - wie z.B. Instagram - auf denen die Kategorien in Textform gepostet werden, wird so auch das Verhältnis von Bild, Sprache und Sexualität in den Medien thematisiert.

Die kuratierten Begriffe auf Instagram bieten die Möglichkeit für Austausch mit der Community, um die Begriffe zu diskutieren und zu diversifizieren. Außerdem sollen Nutzer\*innen inspiriert werden, selbst an dem Projekt teil zu nehmen.


Weitere Informationen



@categoriestocome

Initiiert von

[www.categoriestocome.org](http://www.categoriestocome.org)

 @JohannaBarnbeck  
[www.johannabarnbeck.com](http://www.johannabarnbeck.com)



**JOHANNA  
BARNBECK**